B1 219 Wörter · 1 Min.

Chaos in der Küche

Samstagmorgen in Leipzig. Milan steht in der Küche und will zum ersten Mal allein für seine Freundin Ada kochen. Der Plan: eine Gemüsesuppe und ein Apfelkuchen. Auf dem Tisch liegen schon ein Schneidebrett, ein scharfes Messer und ein großer Kochlöffel.

Milan öffnet den Kühlschrank und holt Karotten, Zwiebeln und Sellerie heraus. Er schneidet das Gemüse in kleine Stücke und gibt alles mit etwas Öl in den großen Topf. Auf dem Herd köchelt die Suppe bald leise vor sich hin, und Milan fühlt sich wie ein Fernsehkoch.

Dann kommt der Kuchen an die Reihe. Milan mischt Mehl, Zucker, Butter und Eier in einer Schüssel und knetet den Teig. Der Backofen ist schon heiß. Doch als er das Blech hineinschiebt, riecht es plötzlich komisch. Die Suppe! Er hat die Herdplatte zu hoch gestellt, und am Boden des Topfes klebt schwarzes Gemüse.

Milan probiert einen Löffel und verzieht das Gesicht. Zum Glück hat er noch eine Stunde Zeit. Er spült den Topf in der Spüle, schneidet neues Gemüse und beginnt von vorn. Diesmal bleibt er die ganze Zeit neben dem Herd stehen.

Als Ada am Abend klingelt, duftet die ganze Wohnung nach Suppe und warmem Apfelkuchen. Ada ist beeindruckt und sagt, dass Milan ja richtig gut kochen kann. Milan lächelt nur. Dass er heute zweimal gekocht hat, erzählt er ihr lieber nicht.